

Reiseblogger vernetzen sich

Reiseblogger sind mehrere Monate im Jahr unterwegs und schreiben vor Ort Online-Berichte über ihre Erlebnisse. Jetzt haben drei Salzburger Blogger gemeinsam mit vier Kollegen aus anderen Bundesländern das Projekt „#7ways2travel“ ins Leben gerufen. Sie wollen damit Synergien nutzen und die heimische Reisebloggerszene professionalisieren.

Bereits 45.000 Fans erreicht

In einem ersten Schritt veröffentlicht das Netzwerk jeweils in der zweiten Woche eines Monats unter dem Hashtag „#7ways2travel“ Beiträge über ein ReisetHEMA bzw. ein Reiseziel. „Wir wollen einerseits zeigen, wie individuell und vielfältig das Reisen ist, und uns andererseits als professioneller, reichweitenstärker und zielgruppenaffiner Part-



Der Salzburger Gerhard Liebenberger ist einer von sieben Reisebloggern, die hinter dem Projekt „#7ways2travel“ stehen.



Fotos (2): Liebenberger

Reiseblogger sind potenzielle Partner für den Tourismus.

ner für die Tourismusindustrie präsentieren“, erklärt der Salzburger Gerhard Liebenberger, der eine der treibenden Kräfte hinter dem Projekt ist.

Zusammen kämen die Reiseblogs auf eine Reichweite von

bis zu 75.000 Besuchen und knapp 150.000 Seitenaufrufen pro Monat. „Über Social-Media-Kanäle wie Facebook oder Instagram erreichen wir insgesamt mehr als 45.000 Fans“, sagt Liebenberger, dessen Blog unter

www.andersreisen.net bzw. www.schienenreisen.com nachzulesen ist. Ab dem kommenden Jahr soll der Zusammenschluss der sieben Reiseblogger auch interessierten Kooperationspartnern offen stehen.



Foto: WHK/Neumayr

Sterne Award verliehen

Das Kavalierhaus Klessheim war kürzlich Schauplatz der Verleihung des „Sterne Awards“ des Fachverbandes Hotellerie an herausragende Hotelkonzepte der Zukunft.

Der Award „Hotel der Zukunft“ wurde an die Gastgeberin vom Schloss Mittersill, Stephanie Busch von Holtum, übergeben. „Wir sind geehrt und freuen uns sehr, den Preis ‚Hotel der

Zukunft‘ gewonnen zu haben. Es ist ein außerordentlicher Erfolg für unser gesamtes Team – ohne unsere Mitarbeiter und Partner wäre das überhaupt nicht möglich.“

Laut Jury ist das 4-Sterne-Superior-Hotel ein echter Geheimtipp für Genussurlauber. Das Schloss besticht durch eine gelungene Symbiose aus Historie und Moderne.

Ein Herz für Familien

Mit eigenen Familienwochen machten kürzlich die Mitglieder der Salzburger Wirtshauskultur auf ihre familienfreundlichen Angebote aufmerksam. Bei einem Malwettbewerb für Kinder gab es ein Urlaubswochenende für zwei Erwachsene und zwei Kinder in einem Wirtshauskulturbetrieb der Wahl sowie einen Familieneintritt in den Fantasia-Erlebnispark Straßwalchen zu gewinnen. Ins-

gesamt wurden 355 Zeichnungen eingereicht. Der Hauptpreis ging an den siebenjährigen Leonhard Freudenthaler aus St. Veit. Über den zweiten Preis freute sich die achtjährige Marlene Sturz aus Wagrain. Bei der Preisübergabe (v. l.): KommR Erich Wagner vom Erlebnispark Fantasia, Anton, Celina, Leonhard und Kathrin Freudenthaler sowie Wirtshauskultur-Obmann Franz Haushofer.



Bundessparten-Obfrau Petra Nocker-Schwarzenbacher (5. v. r.) und Stephanie Busch von Holtum vom Schloss Mittersill (5. v. l.) mit den Preisträgern aus den anderen Bundesländern.

Foto: ÖW/Jappel